



## Aus dem Leben von Frau Clown

Hallo, ihr Drei! Vielen Dank für eure unterschiedliche Rückmeldung.

**Papagena hat Folgendes geschrieben:** Teil I von ...? Ich denke so 3,4. Die anderen Episoden sind noch im Rohstadium. Ich habe mich mal für den Feedbackbereich entschieden, damit ich mir für den Rest entsprechend Mühe gebe. Das hat schon mehrere Male hier im Forum so geklappt, dass am Ende eine für mich gelungene Story herauskommt, also wage ich es erneut.

Lilli, schön, dass du auch wieder vorbeischaust. Das mit dem Gesicht anpassen für andere - ok, das große "G"-Wort Gesellschaft wird da zum Elefant im Porzellanladen. Hier wollte ich möglichst schnell einen größer angelegten Gegensatz vom gleichförmig Schönen und dem Abseitigen herstellen. So ja auch der Verlauf im Text: zuerst eher schöne Bilder, mit der Motte und so, zum Schluss diese sehr trashige Bettszene, gleichzeitig ihre "Abgründe" als trauriger Clown zeigend.

Für den traurigen Clown habe ich mich entschieden, weil damit der Konflikt im Charakter schnell dargestellt ist. In meiner "Kuh-Story" vom Anfang des Jahres fehlte der deutlich herausgearbeitete Konflikt sowohl im Charakter und im Plot. Das will ich hier etwas anders machen. Gerade Konflikte helfen ja, schnell komische Szenen zu skizzieren - das kam bei mir bis jetzt zu kurz.

Dass die Bettszene für dich zu viel Nonsens ist, verstehe ich. Tatsächlich pendelt die Geschichte, so wie die Kuh-Geschichte, etwas unentschlossen zwischen Realismus und Nonsens. Das schmeckt nicht jedem, aber besser bekomme ich diese Mixtur momentan eben noch nicht hin.

Dass du und Martin Probleme mit der Identität des Erzählers hattet, sogar in seiner Ausdrucksweise, finde ich lustig. Vielleicht Nachwirkungen von meinen Ich-Versuchen mit weiblicher Hauptfigur? Okay, "Macker" sticht also heraus - da hatte ich auch den Thesaurus bemüht, aber nichts passenderes gefunden - also der Erzähler soll da schon so eine leichte Wut gegenüber diesem übergriffigen Typ zeigen, deshalb hatte ich mich dafür entschieden. Hm, die Erzählstimme selbst hatte ich mir als trocken-naiv vorgestellt. Beiläufig (das kam schönerweise so auch an bei dir) und auch durchtränkt von eher kindlichen Dingen.

Und danke auch sehr für dein Lob, Martin! Ja, bei der Lach-Szene hatte ich auch die mit sich kämpfenden Legionäre vor Augen... Kann noch nicht sagen, in welchem Tempo ich die anderen Teile einstelle, aber ich hoffe, sie werden dir ähnlich gefallen.

Grüße!  
Christian

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).